

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 8212-01

Stuttgart, 06.02.2019

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen SPD-Gemeinderatsfraktion
Datum 28.09.2018
Betreff Zähne zeigen: Historische Zahnradbahnwagen wieder auf der Zahnradbahnstrecke einsetzen!

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Im Vorfeld zu 150 Jahre SSB gab es Überlegungen den historischen Zahnradbahnwagen 104 betriebsfähig aufzuarbeiten. Da man sich innerhalb der SSB der Bedeutung der Zahnradbahn und dem Einsatz eines historischen Zahnradbahnwagens bewusst ist, wurden verschiedene Prüfungen bezüglich technischer und betrieblicher Aspekte durchgeführt. Diese kamen zu dem Ergebnis, dass eine betriebsfähige Aufarbeitung aus Sicht der SSB derzeit nicht möglich ist.

Zu 1.

Anpassung des Triebwagens auf die Fahrspannung von 750 V:

Der Zahnradbahntriebwagen Nr. 104 mit Baujahr 1950 ist für eine Fahrspannung von 600 V Gleichstrom dimensioniert und wurde bis zur Außerbetriebnahme mit dieser Fahrdrahtspannung betrieben. Heute beträgt die Fahrdrahtspannung der SSB – auch auf der Zahnradbahn – 750 V Gleichstrom, wodurch das alte Zahnradbahnfahrzeug ohne einen Umbau zur Anpassung auf die neue Fahrdrahtspannung nicht eingesetzt werden kann.

Eine Überprüfung durch verschiedene Sachverständige ergab, dass hierzu ein Umbau der Compound-Fahrmotoren erforderlich wäre. Diese Motorentype ist eine Sonderanfertigung speziell für Zahnradbahnen üblich und heute nicht mehr gebräuchlich, so dass weder Ersatzteile noch das Know-how zur Reparatur für diese Motoren bei der SSB oder Extern mehr vorhanden sind. Es gab hierzu auch Anfragen in der Schweiz, die leider negativ beschieden wurden.

Fahrmotorschaden an Triebwagen 104

Am Zahnradbahntriebwagen Nr. 104 trat bei seiner letzten Fahrt ein Fahrmotorschaden auf, der vor einer erneuten Inbetriebnahme repariert werden muss. Problema-

tisch dabei ist auch hier, dass es sich bei den in diesen Zahnradbahntriebwagen verbauten Fahrmotoren um sog. Compound-Motoren handelt. Wie bereits dargestellt, sind für diese Motorentype keine Ersatzteile mehr erhältlich und das Know-how zur Reparatur dieses Motors bei der SSB ist nicht mehr vorhanden.

Abstellsituation im Zahnradbahnbetriebshof

Im Zahnradbahnbetriebshof sind die für die Abstellung des historischen Zahnradbahnzuges (Triebwagen und Beiwagen) notwendigen Abstellgleise nicht vorhanden. Die aktuell vorhandenen Abstellgleise und Werkstattflächen reichen für den regulären Betrieb der Zahnradbahn mit drei Triebwagen und den dazugehörigen Fahrradvorstellwagen gerade aus. Nicht für den Regelbetrieb benötigte weitere Abstellgleise sind nicht vorhanden. Alternativ hierzu müssten für den historischen Zahnradbahnzug zusätzliche Abstellkapazitäten geschaffen werden.

Zu 2.

Ein Ankauf des Zahnradbahntriebwegens 103 zur Ausstellung im Straßenbahnmuseum ist in diesem Zusammenhang nicht sinnvoll. Das Fahrzeug 104 - wie oben beschrieben - kann nicht repariert bzw. ertüchtigt werden. Im Zahnradbahnbetriebshof ist kein zusätzlicher Abstellplatz vorhanden. Somit ist eine Herausnahme des Fahrzeugs 104 aus dem Straßenbahnmuseum und der Neukauf des Fahrzeugs 103 zur Ausstellung im Museum nicht notwendig.

Zu 3.

Die Eintragung der Zahnradbahn insgesamt als technisches Denkmal ist aus SSB Sicht nicht möglich, da die Zahnradbahn in ihrer heutigen Form keine Technikgeschichte darstellt, sondern ein modernes Verkehrsmittel, das dem heutigen technischen Stand entspricht.

Die Eintragung des im Straßenbahnmuseum ausgestellten Zahnradbahntriebwegens 104 als technisches Denkmal wird ebenfalls von der SSB als nicht sinnvoll erachtet. Bislang sind alle historischen Fahrzeuge der SSB nicht als technisches Denkmal eingetragen, da dadurch der technische Zustand der Fahrzeuge nicht mehr verändert werden darf. Dies ist jedoch notwendig, um weiterhin behutsam technische Anpassungen an den Fahrzeugen vornehmen zu können, die aus den gesetzlichen Vorschriften von im Fahrgastbetrieb eingesetzten Fahrzeugen entstehen. Bei einer Eintragung der historischen Fahrzeuge der SSB als technisches Denkmal wäre somit langfristig ein musealer Fahrgastbetrieb mit diesen Fahrzeugen nicht mehr sicherzustellen. Obwohl der Zahnradbahntriebwagen 104 nicht mehr im Fahrgasteinsatz eingesetzt werden wird, wird auch für dieses Fahrzeug dasselbe Vorgehen wie bei den übrigen Fahrzeugen als sinnvoll erachtet, da weiterhin für alle historischen Fahrzeuge der SSB dieselben Rahmenbedingungen gelten und kein Sonderfall geschaffen wird.

Zu 4.

Die touristische Vermarktung der Zahnradbahn ist bereits heute Bestandteil des touristischen Portfolios der Stuttgart Marketing. Um das Alleinstellungsmerkmal Stuttgarts mit seinen Höhenlagen herausarbeiten, wurde die Zahnradbahn in touristische Stadtrundgänge genauso mit aufgenommen wie auch als Ein- und Ausstiegsstelle der Stuttgart Citytour.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>